

Bastenhorstweiher

Der Bastenhorstweiher ist in den 1970er Jahren entstanden und wird als Angelgewässer genutzt.



Er liegt am nordwestlichen Siedlungsrand von Friesenheim und somit am Südrand des großen Freiraums "Roßlache" zwischen Oppau, Oggersheim und Friesenheim. Seine ovale Form erstreckt sich über eine Fläche von circa einem halben Hektar. Die Wasserfläche ist maximal 100 Meter (West-Ost-Richtung) mal 50 Meter (Nord-Süd) groß.

Mit dem nordöstlich benachbarten Zehnmorgenweiher und dem Weiher an der Bannwasserstraße in Edigheim ist der Bastenhorstweiher somit der kleinste Weiher im Stadtgebiet. Seine Wassertiefe beträgt drei bis fünf Meter. Er ist von allen Seiten gärtnerisch umpflanzt, wobei die Ufer von fast allen Seiten begehbar sind.

Nördlich des Weihers befindet sich eine Kleingartenanlage ("Bastenhorst"), nordöstlich liegt, nur durch einem Weg getrennt, der Zehnmorgenweiher, südlich grenzt ein Wohngebiet und westlich ein Industrie- und Gewerbegebiet an. Der Bastenhorstweiher eignet sich für Spaziergänge.